

Was sind die Ziele von „Jede Stimme 2011“?

460.000 Berlinerinnen und Berliner haben keinen deutschen Pass. Das bedeutet, dass rund 13% der Berliner Bevölkerung am 18. September nicht an den Wahlen zum Berliner Abgeordnetenhaus teilnehmen. Diese Menschen leben und arbeiten zwar in Berlin, zahlen Steuern und sind von politischen Entscheidungen betroffen - dennoch bleiben sie von der politischen Willensbildung ausgeschlossen.

Das Ziel der Kampagne „Jede Stimme 2011“ ist es, die Aufmerksamkeit für bestehende Partizipations- und Demokratiedefizite zu verstärken und eine öffentliche Debatte über die Ausweitung politischer Partizipationsrechte anzustoßen. Zudem soll das Interesse an der Berliner Politik und auch an den Parteien vergrößert werden. Hiervon können nicht nur Migrantinnen und Migranten, sondern auch die gesamte Bevölkerung profitieren.

Will „Jede Stimme 2011“ mit den Aktionen für ein Wahlrecht für Migranten werben?

Wir, Citizens For Europe e.V. und Jede Stimme e.V., sind der Überzeugung, dass politische Partizipation die Grundvoraussetzung für gesellschaftliche Teilhabe und erfolgreiche Demokratie ist. Es reicht uns nicht, dass EU-Bürgerinnen und Bürger über die Zusammensetzung der Bezirksparlamente abstimmen dürfen. Wir wollen für Berlin ein Wahlrecht für die Bezirke und für das Landesparlament sowohl für EU-Bürgerinnen und Bürger als auch für Drittstaatsangehörige. Deshalb wollen wir auf eine Änderung der derzeitigen Partizipations- und Teilhaberechte hinwirken.

Wie könnte ein Wahlrecht für Menschen ohne deutschen Pass umgesetzt werden?

Das Ziel ist die Ausweitung des Wahlrechts, wie z.B. durch Änderung des Wahl- und Staatsangehörigkeitsrechts. Es gibt verschiedene Auffassungen darüber, ob es für die Ausweitung des kommunalen und regionalen Wahlrechts eine Grundgesetzänderung bedarf. Wir verfolgen deshalb alle politischen Wege die zum erklärten Ziel führen können.

Wie sollen die Ziele erreicht werden?

Um unsere Ziele zu erreichen organisieren wir die Kampagne „Jede Stimme 2011“. Bestandteil der Kampagne sind die symbolischen Wahlen. Berlin weit werden hierzu Wahllokale eingerichtet. Durch die symbolischen Wahlen soll einerseits allen Berlinerinnen und Berlinern eine politische Stimme verleihen werden und soll andererseits das Interesse an politischer Partizipation sichtbar werden. Zugleich sollen die symbolischen Wahlen zur Vernetzung von Organisationen und Akteuren beitragen und damit eine Grundlage für weitere Aktionen bilden. Die symbolischen Wahlen werden außerdem u.a. von einer breit angelegten Medienkampagne sowie zentralen und dezentralen Informations- und Vernetzungsveranstaltungen begleitet.

Die symbolischen Wahlen werden koordiniert von Citizens For Europe e.V. und Jede Stimme e.V., sind aber als kooperatives Netzwerkprojekt zu verstehen. Sie sind herzlich eingeladen, sich an den symbolischen Wahlen zu beteiligen, sie mitzugestalten und zu unterstützen.

Am 27.6. um 18:30 Uhr findet hierzu ein Info- und Koordinationstreffen für Vereine und Freiwillige in der Ziegelstraße 11 (Berlin-Mitte) statt. Weitere Informationen finden Sie unter www.JedeStimme2011.de.

Wer kann bei den symbolischen Wahlen mit wählen?

Alle Berlinerinnen und Berliner ohne deutschen Pass und über 18 Jahre.

Was müssen Menschen mitbringen, die wählen wollen?

Lediglich einen Nachweis über den Wohnsitz in Berlin. Die Daten werden nicht dokumentiert. Die Wahl läuft anonym.

Wo soll es überall Wahllokale geben?

Wir möchten mit der Kampagne dort sein, wo potentielle Wählerinnen und Wähler anzutreffen sind. Für die symbolischen Wahlen werden deshalb flächendeckend Wahllokale in Vereinen, Organisationen oder auch Stadtteilorganisationen eingerichtet. Zusätzlich wird es auch mobile Wahlteams geben, die gezielt Orte ansteuern, die von Berlinerinnen und Berlinern ohne deutschen Pass besucht werden, wie z.B. Einkaufszentren, öffentliche Straßen und Plätze, Cafés etc.

Wie erfahre ich, ob es in meiner Umgebung Wahllokale gibt?

Das Projektbüro wird anhand der Partnervereine und der Bevölkerungsstatistik potentielle Orte für Wahllokale bestimmen. Auf der Website www.JedeStimme2011.de wird eine Liste mit allen Wahllokalen und den Öffnungszeiten zur Verfügung gestellt.

Gibt es die Möglichkeit einer Briefwahl?

Leider nicht.

Kann online abgestimmt werden?

Leider auch nicht.

Wie erfahren wir von den Ergebnissen?

Das Wahlergebnis wird auf der Website veröffentlicht. Darüber hinaus wird das Ergebnis der Wahl medienwirksam verbreitet sowie auch Veranstaltungen hierzu stattfinden werden. Weitere Informationen folgen in Kürze.

Wer organisiert die symbolischen Wahlen?

Die symbolischen Wahlen werden koordiniert von Citizens For Europe e.V. und Jede Stimme e.V., sind aber als kooperatives Netzwerkprojekt zu verstehen. Denn nur durch eine breite Beteiligung und Unterstützung von Vereinen, Organisationen und freiwilligen Mithelfenden ist es möglich, die 460.000 Berlinerinnen und Berliner ohne deutschen Pass zu erreichen. Sie sind herzlich eingeladen, sich an den symbolischen Wahlen zu beteiligen, sie mitzugestalten und zu unterstützen.

Wie können Sie die symbolische Wahl unterstützen?

Als Verein können Sie

- ein Wahllokal eröffnen
- als Multiplikatoren zur Bekanntheit und Teilnahme an den symbolischen Wahlen beitragen
- Informations- und Diskussionsveranstaltungen durchführen, z.B. mit lokalen Politikerinnen und Politikern vor, während und nach der Wahl
- eigene Projektideen zur politischen Bildung entwickeln und mit uns umsetzen

Als Freiwillige oder Freiwilliger können Sie

- als Wahlhelferin oder Wahlhelfer aktiv werden
- die Arbeit des Koordinierungsteams und der Partnervereine unterstützen (PR, Akquise, Übersetzungen, Recherche, etc.)
- das Projekt im Kiez bekannt machen

Wie können Sie ein Wahllokal werden?

Interessierende können uns einfach kontaktieren. Ihre Ansprechpartnerin ist Laura Kolland: kolland@citizensforeurope.org, oder: 030 20 93 46 630. Ihr Verein wird dann auf unserer Webseite unter „Bündnispartner“ aufgelistet. Aufgrund der parteipolitischen Neutralität des Projekts sind Parteien von der Gründung eines Wahllokales ausgeschlossen.

Was braucht man, um ein Wahllokal zu werden?

- Eine Ansprechperson, mit der die Organisation der symbolischen Wahlen abgesprochen werden kann
- Eine Wahlurne und Wahlkabine (können gebastelt, teilweise auch gestellt werden)
- Wahlunterlagen, Stimmzettel, Plakate (stehen zum Download aus, können teilweise auch in Druck gestellt werden)
- Wahlhelferinnen und Wahlhelfer für den Wahltag und die Auszählung der Stimmzettel

Soll die Wahl an einem oder an mehreren Tagen stattfinden?

Die Wahl kann an einem oder auch an mehreren Tagen stattfinden. Das hängt von den Ressourcen und Öffnungszeiten der Wahllokale ab. Einzige Bedingung ist, dass die Wahllokale am 4. September 2011 um 18 Uhr geschlossen werden müssen. Die Wahlwoche läuft somit vom 29. August bis 4. September.

Wer stellt die notwendigen Materialien zur Verfügung?

Sämtliche Unterlagen, die zur Durchführung der Wahl benötigt werden, stellen wir zum Download auf unserer Webseite und bei den Vorbereitungstreffen bereit. Benötigt werden darüber hinaus eine Wahlurne und eine Wahlkabine, die Sie entweder frei improvisieren oder bei uns anfragen können.

Wie funktioniert die Auszählung und Auswertung der Ergebnisse?

Wann und wo die Auszählung passiert, stellen wir den Wahllokalen frei. Sie können direkt im Anschluss an die Wahl im Wahllokal selbst die Stimmen auszählen oder die Wahlzettel an die Koordinierungsstelle schicken. In jedem Fall sollten die Wahllokale die Ergebnisse der Koordinierungsstelle mitteilen.

Muss ein Wählerverzeichnis erstellt werden? Oder wie kann sicher gestellt werden, dass niemand doppelt wählt?

Es handelt sich bei unserem Projekt um eine symbolische Wahl. Es ist aus organisatorischen Gründen nicht möglich, ein Wählerverzeichnis zu erstellen. Wir erwarten, dass die Wahllokale auf einen ordnungsgemäßen Wahlverlauf achten und keine doppelte Stimmabgabe zulassen. Es kann aber nicht ausgeschlossen werden, dass jemand doppelt (also in einem anderen Wahllokal) wählt.

Wie kann das Team von „Jede Stimme 2011“ Ihre Arbeit unterstützen?

- durch Koordinationsarbeit
- durch Vernetzung mit Vereinen und freiwilligen Helferinnen und Helfern
- durch Bereitstellung sämtlicher Unterlagen, die zur Durchführung der Wahl benötigt werden, sowie Flyer und Informationsmaterialien
- durch Unterstützung bei der Organisation von Informations- und Diskussionsveranstaltungen
- durch Betreuung der Freiwilligen durch das Koordinierungsteam

Wo ist die Koordinierungsstelle?

Wir haben ein Projektbüro mit Ansprechpartnern in der Ziegelstraße 10, 10117 Berlin. Frau Laura Kolland ist Ihr Kontakt für die symbolischen Wahlen: kolland@citizensforeurope.org, 030 20 93 46 630

Wer sind die Initiatoren?

Citizens For Europe e.V.

Der gemeinnützigen Trägerverein wurde Anfang des Jahres 2010 in Berlin von einer Gruppe junger Europäerinnen und Europäer gegründet. Mit lokalen und europäischen Partnern setzt der Verein innovative Projekte zu Themen der europäischen Bürgerschaft, Migration und der grenzüberschreitenden politischen Partizipation um.

Das Vereinsziel ist die Etablierung einer modernen, inklusiven und partizipativen Unionsbürgerschaft. Diese würde nicht nur Staatsangehörigen der Mitgliedsstaaten der EU, sondern alle Menschen umfassen, die langfristig in der EU leben. Das bedeutet eine Ausweitung der grenzüberschreitenden politischen Partizipation sowohl für EU- Staatsangehörige als auch für Drittstaatsangehörige. Damit wollen wir die europäische Integration auf Ebene der Bürgerinnen und Bürger voranbringen. Citizens For Europe e.V. setzt auf die sektorübergreifende Zusammenarbeit von Wissenschaft, Politik, Kultur und Kunst und fokussiert in seinen Aktivitäten die jüngere Generation.

Jede Stimme e.V.

Der Verein hat sich am 30. Juni 2010 gegründet. Vorsitzender ist der Abgeordnete Robert Schaddach aus Treptow- Köpenick, der bereits Erfahrungen mit der Organisation von Wahlen gesammelt hat. Er war Leiter der Wahlkommission in Ost-Berlin bei der ersten freien Wahl der DDR im März 1990. Seine Stellvertreter sind: Raed Saleh, MdA; Jan Stöß, Bezirksstadtrat; und Serge Embacher, Politikwissenschaftler.